



## Pressemitteilung

Wipperfürth, den 06.05.2021

### **Warmwasser im Alltag sparen**

**Warmwasser sparen lohnt sich gleich vierfach: Es senkt nicht nur die Kosten für Wasser und für Energie, um es zu erhitzen, sondern auch die Umwelt wird durch die gleichzeitige Einsparung von Trinkwasser und Energie in doppelter Hinsicht geschont.**

Mit minimalem Aufwand lässt sich eine große Menge Warmwasser sparen. Der größte Anteil unseres Warmwassers rauscht durch Hähne und Duschköpfe im Badezimmer. Sparduschköpfe und Perlstrahler sparen bis zu 50 Prozent Wasser und 25 Prozent der Energiekosten zum Erhitzen des Warmwassers – indem sie dem Wasserstrahl Luft beimischen. Die kleinen Helfer sind schnell montiert und kosten nur rund 20 Euro. Oder noch einfacher: Eine Minute kürzer und ein Grad weniger warm duschen. Ein Zweipersonenhaushalt mit Durchlauferhitzer spart so pro Jahr rund 100 Euro.

### **Verbrauch im Blick hilft beim Sparen**

In Mehrfamilienhäusern mit Sammelheizungen müssen die Kosten für Heizung und Warmwasser nach Verbrauch verteilt werden. Um den Warmwasserverbrauch zu ermitteln, muss daher jede Wohnung mit einem Warmwasserzähler ausgestattet sein. So lässt sich der persönliche Verbrauch feststellen und mit den üblichen Durchschnittswerten vergleichen. Ein Haushalt gilt als sparsam, wenn weniger als 30 Liter pro Person und Tag verbraucht werden. Alle die darüber liegen, haben gute Einsparmöglichkeiten.

### **Teures Warmwasser – auf die Technik kommt es an**

In vielen Immobilien sind Heizsysteme in Betrieb, die bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten Wärme und Warmwasser erzeugen. Eine lange Zeit, in der sich die Heiztechnik deutlich verbessert hat. Moderne Heizungen arbeiten in der Regel effizienter als alte. Sie nutzen die eingesetzten Brennstoffe für die Erzeugung von Wärme besser aus und senken so den Energieverbrauch.

## Staatliche Förderung und Co.

Ob sich ein Tausch der alten Heizung lohnt, sollte man auf jeden Fall einmal durchrechnen. Wer seinen alten Kessel gegen eine moderne Gas-Brennwertheizung in Kombination mit erneuerbaren Energien tauscht, kann nach der derzeitigen staatlichen Förderung bis zu 40 Prozent bekommen. Zusätzlich kommen noch Angebote vom örtlichen Energieversorger mit weiteren Zuschüssen von bis zu 500 Euro hinzu.

Informationen zu diesem Angebot findet man beispielsweise auf den Webseiten der Bergische Energie- und Wasser GmbH unter [www.bergische-energie.de/heizungstausch/](http://www.bergische-energie.de/heizungstausch/). Dort wie auch auf der städtischen Klimaschutz-Webseite sind außerdem viele weitere Ideen rund ums Thema Energiesparen zu finden.

## Anbieterunabhängige Energieberatung

Individuelle und anbieterunabhängige telefonische Energieberatung bietet die Hansestadt Wipperfürth in Kooperation mit Energieberater Dipl.-Ing. Martin Halbrügge von der Verbraucherzentrale NRW. Die Beratungen finden aktuell ausschließlich telefonisch jeden Dienstag der geraden Kalenderwochen zwischen 14 und 18 Uhr statt.

Termine für die telefonische Energieberatung können über die Klimaschutzmanagerin Jennifer Schnepfer vereinbart werden: Telefon 02267 / 64-243 und E-Mail [jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de](mailto:jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de).

### Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth  
Stadtentwicklung -Klimaschutz-  
Marktplatz 15  
51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer  
Telefon 02267/64-243  
[jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de](mailto:jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de)

### Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth  
Büro der Bürgermeisterin  
Marktplatz 1  
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann  
Telefon 02267/64-373  
[sonja.puschmann@wipperfuerth.de](mailto:sonja.puschmann@wipperfuerth.de)  
[info@wipperfuerth.de](mailto:info@wipperfuerth.de)  
[www.wipperfuerth.de](http://www.wipperfuerth.de)  
[www.wipper-news.de](http://www.wipper-news.de)



Besuchen Sie uns auf Facebook



Abonnieren Sie uns auf Instagram!